

Beschluss des Jugendhilfeausschusses der Stadt Cottbus

Vorlagen-Nr.: JHA-009/17

Beratung des UA Kita am 28.08.2017	Ergebnis: -	
Beratung des JHA am 05.09.2017	Öffentlich: ☒	nichtöffent- lich ☐

Beratungsgegenstand:

Vorläufige Aufnahme einer Kindertageseinrichtung in den Kita-Bedarfsplan der Stadt Cottbus

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die vorläufige Aufnahme einer neuen Kindertageseinrichtung mit voraussichtlich 60 Kindertagesbetreuungsplätzen am Standort Elisabeth-Wolf-Straße 41 in den Kita-Bedarfsplan der Stadt Cottbus.

Begründung:

Der Träger Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V. hat mit Schreiben vom 16.08.2017 einen Antrag zur vorläufigen Aufnahme einer neuen Kindertageseinrichtung in den Kita-Bedarfsplan gestellt.

Geplant ist die Eröffnung und Betreibung einer neuen Kindertageseinrichtung am Standort Elisabeth-Wolf-Straße 41. Dieser Standort befindet sich westlich des Stadtrings im Ortsteil Sandow und erfüllt das Kriterium zur vorläufigen Aufnahme einer Kindertageseinrichtung für begrenzte Gebiete entsprechend der „Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2017 – 2022“, welche am 22.02.2017 in der Stadtverordnetenversammlung (Vorlage III-001-27/17) beschlossen wurde.

Das Gebäude am Standort Elisabeth-Wolf-Straße 41 wird bereits durch die Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., Regionalverband Lausitz, zum Zwecke der Betreibung einer Sozialstation genutzt. Der o.g. Standort wird in drei Hausbereiche geteilt. Das Haus 1, welches sich auf der Ostseite des Gebäudes befindet, soll für die Betreibung einer Kindertageseinrichtung saniert und hergerichtet werden. Geplant ist die Eröffnung und Betreibung der neuen Kindertageseinrichtung für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt mit einer voraussichtlichen Kapazität von 60 Plätzen, davon 20 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 40 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Das vorhandene Außengelände bietet ausreichend Fläche für die Betreuung von bis zu 60 Kindern. Die Inbetriebnahme der neuen Kindertageseinrichtung erfolgt voraussichtlich zum 01.04.2019.

In der neuen Kindertageseinrichtung soll das ganzheitliche Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp aktiv gelebt werden. Das heißt, es wird eine Symbiose geschaffen zwischen der Natur, der gesunden Ernährung, der Bewegung und dem Lebensrhythmus der Kinder, um durch körperliche Gesundheit und Stabilität die individuelle Entwicklung der Kinder zu fördern.

Das bedeutet u.a.:

- Interesse und Verständnis für die Natur wecken bzw. die Natur pur erleben;
- Kindern eine gesunde Vollwertkost anbieten, Kinder und Erzieher/innen bereiten viele Speisen selbst zu;
- Spiel und Bewegung an frischer Luft das ganze Jahr über zur Stärkung des Bewegungsapparates und des Immunsystems;
- Wasser als Heilmittel und Wasseranwendungen innerhalb und außerhalb des Gebäudes in der unterschiedlichsten Art;
- hohe Lebensqualität durch einen durchdachten Lebens- bzw. Tagesrhythmus.

Die neue Kita wird eine teiloffene Arbeit mit der Entwicklungstendenz zur gesamtffenen Arbeit leisten. Die Verpflegung erfolgt durch die hauseigene Küche, die u.a. bereits andere eigene Kindertageseinrichtungen sowie Anwohner mit Essen versorgt. Des Weiteren verfolgt die neue Kita einen inklusiven Ansatz und die Integration von geflüchteten Kindern bzw. Kindern mit Migrationshintergrund oder familiärer Migrationsbiografie. Ein weiterer Fokus der pädagogischen Arbeit mit den Eltern oder Sorgeberechtigten liegt auf dem Konzept der Erziehungspartnerschaft. Ein transparentes, gemeinsames Agieren von Eltern, Erziehern und Kindern, eine Beteiligung der Eltern und Kinder am Kita-Alltag, das gegenseitige Achten, Vertrauen und voneinander Lernen sind wichtige Bestandteile. Angebote zur Förderung der Erziehungspartnerschaften können u.a. sein:

- Elterncafés und Elternnachmittage in kleinen Runden, um Probleme und Erfahrungen auszutauschen.
- Hausbesuche auf Wunsch der Eltern und Sorgeberechtigten.
- Präsentationen von erlerntem Liedergut, Spielen, Geschichten und Gedichten zu geeigneten Anlässen.

Der Träger Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V. betreibt bereits die Kita „Skadower Blümchen“ im Ortsteil Skadow und die Kita „Vier Jahreszeiten“ im Ortsteil Willmersdorf seit dem 01.04.2002.

In der Maßnahmeplanung der „Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2017 – 2022“ ist die Aufnahme der neuen Kindertageseinrichtung mit ca. 60 Kindertagesbetreuungsplätzen am Standort Elisabeth-Wolf-Straße 41 in den Kita-Bedarfsplan der Stadt Cottbus nicht vorgesehen. Aufgrund dieser zusätzlichen Schaffung von 60 Plätzen im Ortsteil Sandow sowie der geplanten zusätzlichen Schaffung von Platzkapazitäten im Ortsteil Spremberger Vorstadt wird die Maßnahme zur Schaffung von ca. 100 neuen Plätzen bis zum Jahr 2022 für den Planungsraum Mitte voraussichtlich nicht umgesetzt.

Es werden alle Voraussetzungen entsprechend der „Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2017 – 2022“ für eine vorläufige Aufnahme der neuen Kindertageseinrichtung mit voraussichtlich 60 Kindertagesbetreuungsplätzen am Standort Elisabeth-Wolf-Straße 41 in den Kita-Bedarfsplan der Stadt Cottbus erfüllt.

André Schneider
Jugendamtsleiter

Beschlussniederschrift	Sitzung am	TOP	stimmberechtigte Mitglieder	Ja	Nein	Enthaltung